

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0147/2011
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Jugendhilfeausschuss	04.10.2011	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Mitteilungen des Bürgermeisters

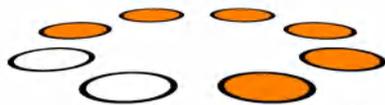
Inhalt der Mitteilung

1. Dokumentation der Bildungs-Messe vom 02.07.2011

Die Dokumentation der Bildungs-Messe vom 02.07.2011, einer Veranstaltung im Rahmen der Bergisch Gladbacher Bildungslandschaft, kann unter folgender Internet-Adresse abgerufen werden:

www.bergischgladbach.de/bildungslandschaft.aspx

2. Kein Kind ohne Mahlzeit



Kein Kind ohne Mahlzeit

Bürgerinitiative Patenschaften
Stadt Bergisch Gladbach

Ziel erreicht – der seitens der Stadt Bergisch Gladbach für das Schuljahr 2010 / 2011 aufzubringende Betrag von 48.400 € konnte vollständig über Spenden erwirtschaftet werden. Insgesamt wurden 50.756,54 € an Spenden eingenommen.

Es gab 9.850 € durch Spender, die ihren runden Geburtstag in den Dienst der guten Sache stellten und anstelle von Geburtstagsgeschenken Spenden für „Kein Kind ohne Mahlzeit“ erbeten hatten, 15.500 €, die von Betrieben und Stiftungen eingezahlt wurden, 11.584,66 €, die durch Aktionen von Initiativgruppen erwirtschaftet wurden und 13.821,88 € von über 50 Einzelpersonen, die mit einer Spende zwischen 10 € und mehreren hundert Euro wesentlich zum Gelingen der Patenschaftsaktion beitrugen. Bürgermeister Lutz Urbach dankt allen Unterstützerinnen und Unterstützern für dieses hervorragende Ergebnis. Mit diesen Geldern konnte sichergestellt werden, dass kein Kind vom Mittagessen im Offenen Ganztage wegen zu geringen Einkommens der Eltern und somit fehlendem Essensgeld ausgeschlossen wurde.

Durch das Bildungs- und Teilhabepaket wird zukünftig die Finanzierung des Mittagessens im Offenen Ganztage und auch im Kindergarten für einen Großteil der bisher für Kein Kind ohne Mahlzeit – Berechtigten sichergestellt. Alle Eltern, die Bezieher von Leistungen nach dem SGB II (Hartz IV), von Wohngeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe/Grundsicherung sind, erhalten bis auf den 1 Euro, den sie pro Essen selbst beisteuern müssen, die Aufwendungen für das Mittagessen finanziert.

Der Landesfonds **Kein Kind ohne Mahlzeit** wurde zum 31.07.2011 aufgehoben. Da es trotz Bildungs- und Teilhabepaket immer noch Kinder gibt, die keine Förderung erhalten, hat das Land den neuen Fonds „**Alle Kinder essen mit**“ aufgelegt. Dieser Fonds ist ebenfalls ein reiner Essensfonds und wird „nur“ noch für Fälle benötigt, in denen Eltern

- nicht zum anspruchsberechtigten Personenkreis der im Bildungs- und Teilhabepaket genannten Leistungen gehören, aber nur über finanzielle Mittel in einem vergleichbaren Umfang verfügen oder
- erst seit kurzem als Asylbewerber hier leben.

Dieser neue Landesfonds wird für Bergisch Gladbach durch den Rheinisch-Bergischen Kreis umgesetzt.

3. Aktueller Sachstand – Jugendbefragung

Alle Vorbereitungsarbeiten für die Jugendbefragung sind abgeschlossen. Seit dem 08.09.2011 werden die Fragebögen verschickt. Die weitere Zeitplanung ist der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen.

Zeitplan Jugendbefragung – Stand 13.09.2011

Zeitraum	Aktion	Abstimmung mit	Bearbeitungsstand/Anmerkung
29.08. – 30.08.11	Adressdatei erstellen	Einwohnermeldeamt	erledigt
31.08. – 02.09.11	Druck des Anschreibens	Statistikdienststelle	erledigt
05.09. – 08.09.11	Eintüten	1) Ausbildungsleiter 2) Leiter DV	erledigt
07.09. – 09.09.11	Versand in drei Margen	Poststelle	Versand erledigt
12.09. – 23.09.11	Befragungszeitraum	-	-
26.09. – 28.10.11	Dateneingabe	GL Service gGmbH	GL Service gGmbH steht zur Ver-

			fügung.
02.11.- 25.11. 11	Datenauswertung nach Auswertungsplan	Statistikdienststelle	grundsätzlich geklärt, genauer Termin muss noch abgestimmt werden.
28.11. – 06.01.12	Bericht erstellen		
2012	Diskussion des Berichts im ersten Halbjahr, erst danach kann der KJFöPl 2011 – 2015 erstellt werden		

4. Weltkindertag 2011 in Bergisch Gladbach

„Die Welt trifft sich im Wohnpark Bensberg“

Am 24. September 2011 veranstaltet die Stadt Bergisch Gladbach in Kooperation mit der örtlichen Kindertagesstätte „Integrative Montessori Kita Wohnpark“ und dem Jugendkulturhaus der AWO „UFO“ anlässlich des Weltkindertags ein Fest im Wohnpark Bensberg unter der Überschrift „Die Welt trifft sich im Wohnpark Bensberg“.

In der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr werden dafür Teile der Reginharstraße rund um die Montessori Kita für den Durchgangsverkehr gesperrt und Kindern, Jugendlichen und deren Eltern wird ein kurzweiliges Programm mit attraktiven Spiel- und Mitmachaktionen geboten.

Ein durchgehendes Bühnenprogramm mit musikalischen und kulturellen Darbietungen wird von Kindern und Jugendlichen aus den Jugendzentren „UFO“ und „KREA-JUGENDCLUB“ sowie von der Kindertanzgruppe des griechischen Elternvereins „Aristoteles“ organisiert und durchgeführt.

Im Besonderen aber werden Einrichtungen und Träger aus dem sozialen Sektor mit Informationsständen Hinweise über ihre Arbeit geben, Werbung in eigener Sache machen und die im Zusammenhang stehenden Angebote und Hilfen für Kinder und deren Familien in Bergisch Gladbach verdeutlichen, um das Netzwerk für Familien in Bergisch Gladbach noch intensiver zu verdeutlichen.

Diese Veranstaltung ist Teil einer sehr intensiven Reihe von Angeboten im Rahmen des örtlichen Stadtteilmanagements. Sowohl ein Theaterworkshop in den Osterferien als auch das sechswöchige Sommer-Ferienprogramm 2011 im Wohnpark - finanziert auch durch den Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach, das Deutsche Rote Kreuz, den DFB und die Arbeiterwohlfahrt - wurden sehr erfolgreich durchgeführt und täglich von bis zu 25 Kindern besucht.

5. FußballCup „Kommen, kicken, Tore schießen!“

FußballCup am 22.- und 23. Oktober 2011 mit anschließendem FußballCamp

Das traditionelle Fußballwochenende des Netzwerks Gronau – Hand im Hermann-Löns-Viertel findet jeweils am 1. Herbstferienwochenende unter der sportlichen Federführung des SV Blau-Weiss Hand und des Stadtsportverbands und in diesem Jahr schon zum vierten Mal statt. Gemeinsam wird ein Fußballwochenende für Kinder und deren Familien organisiert.

Auf dem Kunstrasenplatz an der Gustav-Stresemann-Straße werden kostenlos Familienaktivitäten rund um den Sport, im Speziellen Fußball, angeboten: Schnupperabzeichen, DFB & McDonald's Fußballabzeichen, F-Jugendturnier, freies Turnier für Hobbymannschaften von Kindern, Jugendlichen und „Straßenfußballern“, Infostände und Vorführungen anderer Sportarten von lokalen Vereinen und weitere Attraktionen wie Feuerwehr, Kinderbelustigung sowie Kaffeetafel und Imbiss.

In diesem Jahr wird das Angebot erstmals um ein reines Mädchenturnier erweitert, das vom 1. FFC Bergisch Gladbach organisiert wird.

Ziel des Projekts ist die Verzahnung von Jugendförderung und Familien- und Jugendhilfe mit dem Vereinssport über pädagogisch betreute, niedrigschwellige sportliche Angebote an Orten, an denen sich Kinder und Jugendliche aus schwierigen sozialen oder finanziellen Milieus verstärkt aufhalten.

Wie schon im vergangenen Jahr wird im Anschluss an die Veranstaltung 2011 ein einwöchiges kostenfreies Fußballcamp für maximal 55 Kinder und Jugendliche aus dem eben genannten Personenkreis durchgeführt.

Alle beteiligten Betreuer aus dem Netzwerk und den Vereinen werden diese Woche ehrenamtlich gestalten. Die Kosten für Verpflegung und Getränke werden durch private Spenden und aus Fördermitteln der DFB-Aktion „Kinderträume“ gedeckt, aus denen auch schon ähnliche Aktivitäten auf dem Abenteuerspielplatz Gronau und im Wohnpark Bockenberg finanziert wurden.

6. Väter-Aktiv-Wochen der Familienbildung

- **Warum stellt die Planungsgruppe Familienbildung mit ihren diesjährigen Aktionswochen die VÄTER in den Mittelpunkt?**

Väter in der Familienbildung haben noch keinen festen Platz, sie sind unterrepräsentiert. Das Risiko „unmännlich“ zu wirken, wenn ein Vater bei öffentlichen Stellen Orientierungshilfe sucht oder Elternbildungskurse besucht, gehört noch zu den Hemmnissen von Väterbildung.

Wenn Familienbildung besondere Angebote für Väter entwickelt, geht es nicht um eine formale Auffassung von Geschlechtergerechtigkeit. Es geht um Zufriedenheit von Müttern und Vätern und um die Interessen und Bedürfnisse von Kindern. Mütter wollen sich heute beruflich engagieren und wünschen sich engagierte Väter. Väter ihrerseits wollen gute Väter sein, und darunter verstehen sie selbst Zeit, Aufmerksamkeit und Sorge für ihre Kinder. Kinder entwickeln sich besser, wenn Mütter und Väter ihnen Zuwendung geben. Förderung der Väter durch vätergerechte Familienbildung dient der ganzen Familie.

Das gemeinsame **Konzept der Väter-Aktiv-Wochen** basiert auf dem Grundsatz, dass Väter ressourcenorientiert angesprochen werden müssen:

Deshalb werden traditionelle „Väterdomänen“ zum Ausgangspunkt der Angebote gemacht. Aktivitäten im Freien mit Körpereinsatz und handwerklichen Tätigkeiten

sprechen erfahrungsgemäß Männer an. Hier fühlen sie sich häufig wohl und sicher. Der Rest kommt von allein: Beispielsweise bei einem Paddelwochenende für Väter und Kinder wird das gemeinsame Erleben die Vater-Kind-Beziehung stärken; wenn sein Kind ins Wasser fällt, wird der Vater es „retten“ und trösten. Abends kochen die Väter gemeinsam am offenen Feuer ein Abendessen für alle. Sie sprechen beim abendlichen Essen über Alltagsthemen des Vaterseins und geben sich gegenseitig Tipps. Sie lesen ihren Kindern Gute-Nacht-Geschichten vor.

Ressorcenorientiert heißt bezüglich Vätern auch, die Zeitstrukturen von Vätern positiv anzuerkennen. Die große Mehrheit der Väter sagt klar, dass die Zeit, die sie für ihre Kinder haben, knapp ist, so knapp, dass die Väter häufig ein schlechtes Gewissen haben. Väter reservieren sich daher gern einen bestimmten Termin für „exklusive Zeit“ für sich und ihr Kind. Die Angebote sind auf die Wochenenden konzentriert um Rücksicht auf verbreitete Arbeitszeiten zu nehmen.

Auch wenn der **Anteil der Väter, die Elternzeit** in Anspruch nehmen, gewachsen ist, bleibt großer Aufholbedarf an Teilhabe der Väter am Leben ihrer Kinder. Anfang September 2011 hatte das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bekannt gegeben, dass immer mehr Väter die Elterngeld-Regelung nutzen. Demnach bekam fast jeder vierte Vater (24,4 Prozent) der im ersten Quartal 2010 geborenen Kinder Elterngeld, gegenüber 23 Prozent im Jahr zuvor. Im Jahr 2007 betrug der Anteil lediglich 15,4 Prozent.

- **Aktionswochen der Familienbildung 2010 - 2013**

Die Väter-Aktiv-Wochen sind eingebettet in die zukünftige konzeptionelle Ausrichtung der Anbieter auf diese Zielgruppe. Für die kommenden Programmhefte werden weitere, speziell auf Väter zugeschnittene Angebote entwickelt.

Im vergangenen Jahr hat die Planungsgruppe Familienbildung die Reihe von Aktionswochen gestartet. 2010 war das Thema: - Was Familienleben leichter macht -. Im Rahmen der Aktionswochen wurde ein buntes Potpourri an Kursen und Workshops der Familienbildung in Bergisch Gladbach angeboten. Die vielfältigen Möglichkeiten, wie die Einrichtungen mit ihren Angeboten Eltern und Familien stärken können, standen im Mittelpunkt.

Im kommenden Jahr ist vorgesehen, die Reihe mit dem Schwerpunkt - Allein erziehen in Bergisch Gladbach - weiterzuführen.

7. Kindertagespflege

Entgegen der Zusage in der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses konnte die Vorlage zur Situation der Kindertagespflege in Bergisch Gladbach und zur Weiterentwicklung der entsprechenden Richtlinien bedauerlicherweise nicht fristgerecht fertig gestellt werden. Einerseits ist die personelle Situation im Sachgebiet „Kindertagesbetreuung“ durch die vielfältigen Aufgabenstellungen und – nicht zuletzt – durch das Ausscheiden von Herrn Geist extrem an-

gespannt. Andererseits muss die Weiterentwicklung der Kindertagespflege auf die übrigen Anforderungen in der Kindertagesbetreuung und hausintern abgestimmt werden. Nach dem derzeitigen Bearbeitungsstand der Vorlage kann der Jugendhilfeausschuss die Richtlinienänderung zusammen mit dem Haushalt 2012 beraten und entscheiden. Die Verwaltung bietet gern an, die Vorlage – falls gewünscht – vorzeitig den stimmberechtigten Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen, sobald die verwaltungsinterne Abstimmung abgeschlossen ist.